

Kubricks unvollendeter Napoleon

Der Weg von der Film-Idee zum fertigen Werk ist ein notorisch beschwerlicher. Weshalb sich cinephile Diskussionen oft um die großen „Was wäre, wenn?“-Projekte drehen: Orson Welles' „Don Quixote“, Coppolas „Megalopolis“ und nicht zuletzt Stanley Kubricks Drei-Stunden-Epos über Napoleon, das der Regisseur nie realisiert hat. Diese wohl größte Lücke der Filmgeschichte hat der Taschen-Verlag vor zwei Jahren mit einer monumentalen, rund neun Kilo schweren Ausgabe zu füllen versucht. Die nun erschienene Faksimile-Ausgabe kann da nicht mithalten, ist dafür aber auch rund 1 450 Euro günstiger – und bietet auch das komplette Puzzle-Set für den besten Film, der nie gedreht wurde: Sämtliche Interview-

zum Projekt, das Drehbuch (nur im englischen Original) und zahlreiche Aufnahmen von Kostümproun, historische Kupferstiche und Ölgemälde. Auch Kubricks Recherchewut war von epischen Ausmaßen. Tatsächlich fand sich kein Kubrick-Projekt im Nachlass des Regisseurs so umfassend dokumentiert wie dieser Geist von einem Film. Schön, dass man ihn nun noch lange im Kopf herumspuken lassen darf. (cbo)



Alison Castle:
Stanley Kubrick –
Napoleon: The
Greatest Movie
Never Made.
Taschen, Köln
1112 Seiten,
49,90 Euro.